

Ein schnittiges Schmuckstück namens Emily

Formula-Student-Rennwagen enthüllt – Hochschulrektor Lenzen lobt das Racing-Team als vorbildlich für die ganze Institution

Von unserem Redakteur
Christian Gleichauf

HEILBRONN Emily weiß nicht so recht, wie ihr geschieht. Hunderte klatschen und jubeln dem 13 Wochen alten Mädchen zu. Die Kleine schaut nur interessiert. Gerade wurde verkündet, dass sie Namensgeberin des neuen Rennwagens des HHN-Racing-Teams ist. Der wurde am Freitagabend in der Aula der Hochschule präsentiert.

Rückschläge Es war ein professionell vorbereiteter Abend. Die Team-Mitglieder und Moderatoren Nadja Schmalz und Kristoff Lenz erklären den Besuchern, was alles notwendig ist, um so einen Mini-Rennwagen auf die Piste setzen zu können. Sie erinnern an heikle Momente im vergangenen Jahr, etwa als ein Kabelbruch beinahe das Ende aller Träume bedeutet hätte. Oder wie Ideen für den neuen Rennwagen teilweise auch nicht umgesetzt werden konn-



Erfolgreicher Rollout: Die Mitglieder des HHN-Racing-Teams heben ihren hübschen Flitzer von der Bühne der Aula.

Foto: Ralf Seidel

ten. Die Idee eines feuerfesten Reißverschlusses für die sogenannte Firewall etwa, die den Fahrer vor Flammen aus dem Motorraum schützt, musste letztlich ad acta ge-

legt werden. Doch am Ende steht er eben da: Der HNR 18, Kosename Emily, mit dem das Team in Tschien und auf dem Hockenheimring in der Formula Student antritt.

Für den Hochschulrektor Oliver Lenzen ist die rund 40 Köpfe zählende Gruppe um Gesamtprojektleiter Viktor Renz ein Vorbild für die ganze Institution. „Technik, Wirtschaft und Informatik arbeiten zusammen, und das auch noch selbstmotiviert. Das ist das, wo wir hinwollen.“

Diese Zusammenarbeit über Grenzen hinweg besteht auch mit dem neuen E-Racing-Team in Künzelsau. Daniel Kaluza kann das „einzige Konzept“ nur andeuten, das die Elektro-Spezialisten in Hohenlohe verfolgen. 30 Leute sind dort beteiligt – und möglicherweise wird aus dem Ableger einmal die Vorhut. Denn wie lange die Verbrennungsmotoren-Klasse beim Formula-Student-Wettbewerb noch Paradeisziplin bleibt, ist offen. Irgendwann steht wohl ein Wechsel zur Elektromobilität an.

Ein Film, perfekt zusammengeschnitten und auf die Musik abgestimmt, gewährt dann Einblicke in die Arbeit und die Rennerlebnisse

des vergangenen Jahres aus originellen Perspektiven. Die Vermarktung gehört dazu.

Aktive Sponsoren Gewürdigt wird auch das Engagement der Sponsoren. Und umgekehrt erklären Martin Zeunert von Pelz Modell- und Formenbau sowie Gregor Jakubik von Ferchau Engineering, warum es ihnen so am Herzen liegt, alles möglich zu machen, was möglich ist. Wenig später helfen die zwei gemeinsam mit Anne-Kristin Noack von Rheinmetall Automotive, Artur Rhein von den Hohenstein Instituten und Peter Heidecke von Amotiq, den roten Flitzer zu enthüllen.

Bleibt die Frage: Warum Emily? Als Marvin Pitz, einer der Gründer des Vereins HHN Racing, vor wenigen Wochen mitteilte, dass seine Frau Sarah ein kleines Mädchen namens Emily zur Welt gebracht hatte, da war dem Team klar, dass auf die drei Vorgängerrennwagen Katy, Luzi und Mila nun eine Emily folgt.